

Ein Kulturgut in Gefahr

Zu: „Kann Schleswig sich das leisten?“ (Ausgabe vom 27. Juli)

Erneut ist der Schleswiger Theaterneubau zum Thema in der Schleswiger Ratsversammlung geworden. Die Kosten der Corona-Pandemie als

Diskussionsgrundlage, um den Theaterneubau wieder zur Disposition zu stellen. Versteht man in Schleswig nicht, dass der Theaterneubau nicht nur ein Problem der Stadt Schleswig ist? Entscheidet sich Schleswig gegen einen Theaterneubau, dann könnte die Existenz des Landestheaters gefährdet sein. Es geht also um

viel mehr als nur die Theaterbesucher aus Schleswig. Es geht wahrscheinlich um die Existenz des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters, wenn ein wichtiger Theaterbau in diesem Konstrukt fehlt.

Deutschland hat weltweit eine einmalige Theater- und Orchesterlandschaft, die man

sogar im Rahmen eines Weltkulturerbes schützen will. Sollte dieses Gut durch die Entscheidung einer Ratsversammlung zu Fall gebracht werden? Gerade ein Flächenland wie Schleswig-Holstein hat in seinem Landestheater und Sinfonieorchester eine Institution, die für die Vielfalt der Kultur systemrelevant ist.

Es lohnt sich für den Theaterneubau zu kämpfen; denn ein Leben ohne Theater ist möglich, aber nicht sinnvoll!

*Dr. Reiner Schmedemann,
Schleswig*

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.schleswig@shz.de möglich. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.